

**Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatssitzung vom 11.02.2020**

Tagesordnungspunkt 1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 21.01.2020

Mit einer Änderung des Wortlauts über die Einstufung eines Bauvorhabens, hat der Gemeinderat die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 21.01.2020 einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 21.01.2020

Hier gab der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat über die Übernahme einer Defizitbeteiligung für die Tagespflege bei der Tagesoase Beschluss gefasst hat.

**Tagesordnungspunkt 3. Neues Feuerwehrhaus
- Beschluss Leistungsphase II**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält der Gemeinderat eine Übersicht über die derzeit erfolgte Planung für das neue Feuerwehrhaus. Wie der Bürgermeister in seinen Ausführungen darstellt, sind die Planungen für das neue Feuerwehrhaus mittlerweile sehr weit vorangeschritten. Es konnte dem Gemeinderat eine bereits detaillierte Entwurfsplanung vorgestellt werden. Durch die modernen Zeichenprogramme war es sogar möglich den Anwesenden Ansichten des künftigen Feuerwehrhauses zu zeigen. Beim Turm bspw. habe man noch etwas Nachholbedarf bei der Planung, dieser könne in seiner Größe und Höhe noch etwas reduziert werden, was aber zu keiner größeren Kosteneinsparung mehr führen wird, so der Bürgermeister. Im Rahmen der mittlerweile sehr detaillierten Entwurfsplanung haben sich die ursprünglich vorgesehenen Kosten von 5,5 Mio. € nun auf Gesamtkosten inkl. MwSt. und aller Architekten- und Ingenieurleistungen auf Gesamtkosten 6.886.839,00 €/brutto erhöht. Zu berücksichtigen sind dabei auch Unwägbarkeiten beim Bau, wie beispielsweise Gründung etc., die in den nun im Haushaltsplan festgesetzten Kosten aber ebenfalls Berücksichtigung finden. Insofern hat der Gemeinderat die vorgelegte Planung inkl. der nun erfolgten vorläufigen Kostenberechnung einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 4. Holzlagerplätze

a) Erweiterung beim Lagerplatz Im Neuen Rottfeld

b) Neufassung der Pachtverträge

Bereits seit längerer Zeit steht ein Antrag einer Fraktion offen, der allerdings, wie der Bürgermeister hinweist, auf Grund anderer Projekte bisher noch keine Priorität beigemessen wurde. Nun hat die Verwaltung auf der Grundlage des Antrages aber einen Entwurf für neue Holzlagerplätze beim „Rottfeld“ auf Gemarkung Neuthard vorgelegt. Gleichzeitig mit der Ausweisung neuer Holzlagerplätze werden auch die Pachtbedingungen für die bestehenden und die neuen Holzlagerplätze aktualisiert. Es soll künftig in den Pachtverträgen klarer geregelt werden, welche Materialien für die Holzlagerplätze Verwendung finden und inwiefern Maschinen und andere Gerätschaften in den Holzlagerplätzen gelagert werden können. Ziel des Antrags war es seinerzeit und dieses Ziel wird nun umgesetzt, zusätzliche Holzlagerplätze zu schaffen und nicht genutzte Holzlagerplätze an die zahlreich vorhandenen Interessenten zur Verfügung zu stellen. Dies wird nun in den nächsten Wochen und Monaten durch die Verwaltung auf der Grundlage des vom Gemeinderat einstimmig gefassten Beschlusses zur neuen Einteilung weiterer Holzlagerplätze und der Anpassung der Pachtverträge umgesetzt.

Tagesordnungspunkt 5. Friedhof Karlsdorf

Beauftragung Urnenstelen

Da die auf dem Friedhof Karlsdorf zur Verfügung stehenden Urnenstelen weiterhin sehr stark nachgefragt werden und die freien Kapazitäten langsam zur Neige gehen, hat der Gemeinderat einstimmig den Beschluss gefasst, für die Angebotssumme von 31.000,00 € brutto einen weiteren Standort auf dem Friedhof in Karlsdorf mit Urnenstelen auszustatten.

Für die Angebotssumme von insgesamt 31.000 € werden nun weitere 28 Urnenfächer (4 x 7 Stelen) aufgestellt. Wenn auch diese Urnenstelenanlage voll belegt ist, müsse man sich, so der Bürgermeister, über neue Standorte für Urnenstelen Gedanken machen. Das vorliegende Konzept der Urnenstelen wird im Gemeinderat allgemein gutgeheißen, da sich das auf dem Friedhof Karlsdorf und dem Friedhof Neuthard etablierte System gut in die Friedhofsarchitektur integrieren lässt.

Tagesordnungspunkt 6. Sanierung K3528

Beauftragung Nachträge

Im Zuge der Arbeiten für die Fahrbahndeckensanierung an der K3528 wurden im Bereich der Amalienstraße, der Bismarckstr. und der Ostendstr. auch verschiedene Arbeiten für den Eigenbetrieb Wasserversorgung am Rohrleitungsnetz durchgeführt. Da die Arbeiten zügig vorangeschritten sind, mussten Entscheidungen über die Durchführung von Arbeiten am Rohrleitungsnetz sehr schnell und ohne vorherige Genehmigung durch den Gemeinderat durchgeführt werden. Alle notwendigen Arbeiten am Rohrleitungsnetz haben nun zu einer Überschreitung der ursprünglich für die Wasserversorgung vorgesehenen Kosten von 44.000 € geführt. Die Gesamtsumme liege nun, so der Bürgermeister, für alle notwendig gewordenen Arbeiten bei einer Gesamtsumme von 53.178,49 €. Dies überplanmäßigen Ausgabe übersteigt den Verantwortungsrahmen des Bürgermeisters, weshalb der Gemeinderat für die Genehmigung dieser Mehrkosten zuständig ist. Da es sich um notwendige Mehrkosten und damit notwendige Investitionen in das Rohrleitungsnetz bei der Wasserversorgung gehandelt hat, hat der Gemeinderat die Mehrkosten genehmigt und die Gesamtsumme für die notwendigen Maßnahmen mit 53.178,49 €/netto festgesetzt.

Tagesordnungspunkt 7. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen - Genehmigung der Annahme bzw. Weitervermittlung von Spenden des Jahres 2019 (§ 78 Abs. 4 GemO)

Wie bereits in den Vorjahren berichtet, wurde im Jahr 2006 die Gemeindeordnung hinsichtlich der Annahme von Spenden und Sponsoring geändert. Danach entscheidet nun der Gemeinderat über die Annahme und Vermittlung von Spenden. Hierzu hat die Gemeindeverwaltung jährlich einen Bericht zu erstellen, zu welchem die Geber die Zuwendungen und die Zuwendungshöhe anzugeben sind. Dieser Bericht wurde dem Gemeinderat zur Genehmigung übergeben. Parallel dazu wird dieser Bericht auch der Rechtsaufsichtsbehörde übersandt. Einstimmig hat der Gemeinderat die auf der Liste der Spender aufgeführten Spenden zur Annahme bzw. Weitervermittlung genehmigt.

Tagesordnungspunkt 8. Aufhebung der Außenstelle Kirrlach der Gemeinschaftsschule Waghäusel Einholung des Einvernehmens der berührten Kommunen

Die Große Kreisstadt Waghäusel bittet um Erteilung des Einvernehmens der betroffenen Kommunen im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Aufhebung der Außenstelle der Gemeinschaftsschule am Standort Kirrlach. Bereits 2019 hatte der Gemeinderat im Rahmen der Beteiligung der Berührten mit der Frage der Zusammenlegung der Gemeinschaftsschule Waghäusel an einem gemeinsamen Standort im Stadtteil Waghäusel zustimmend Beschluss gefasst. Die nun vorliegende Einholung des Einvernehmens zielt nun auf die Schließung der Außenstelle Kirrlach nach der Zusammenlegung der Gemeinschaftsschule am Standort in Waghäusel ab. Folgerichtig hat der Gemeinderat auch hierfür der Großen Kreisstadt Waghäusel sein Einvernehmen einstimmig erteilt.

Tagesordnungspunkt 9.1. Bauantrag zur Errichtung von zwei 5-Familienhäusern mit Tiefgarage und Fahrradabstellplätzen auf dem Grundstück Flst.Nr. 906, Bruchsaler Straße

Dem Bauvorhaben hat der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen das Einvernehmen erteilt.

Tagesordnungspunkt 9.2. Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus auf dem Grundstück Flst.Nr. 754/1, Kreuzstraße

Diesem Bauvorhaben wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt.

Tagesordnungspunkt 9.3. Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Umbau eines Wohnhauses und Aufbau einer Dachgaube auf dem Grundstück Flst.Nr. 466/4, Salinenstraße

Diesem Bauvorhaben wurde ebenfalls einstimmig das Einvernehmen vom Gemeinderat erteilt.